

Saba

Jesaja 60 Gebetsinitiative



1. TAG

Saba – Reichtum, Anbetung und Zeugnis werden zum Haus des Herrn kommen

Sie alle werden von Saba kommen, Gold und Weihrauch bringen und mit Freuden das Lob des HERRN verkündigen. (Jesaja 60:6b)

Es gibt Aufzeichnungen über Saba als Königreich in Südarabien aus dem Jahr 1000 v. Chr.. Auf dem Höhepunkt seiner Macht umfasste es Teile der heutigen Region Dhofar in Oman, Jemen und das südliche Saudi-Arabien (einschließlich Najran, Jizan und Asir). Sheba war berühmt für den Handel mit Gold, Juwelen und Gewürzen, aber am bekanntesten war es für die Herstellung des feinsten Weihrauchs, der in der antiken Welt weit verbreitet war. Durch seine Vorherrschaft auf den Weihrauchhandelsrouten reichte der Einfluss von Saba weit nach Norden bis ins Heilige Land und darüber hinaus.

In Jesaja 60 wird das Volk von Saba erwähnt, das dem Herrn in Jerusalem Geschenke und Anbetung bringt. Die Königin von Saba war bereits 250 Jahre vor Jesajas Zeit wegweisend. Sie machte sich mit ihren großen Karawanen auf eine mehr als dreimonatige Reise (nur in eine Richtung!), um den Ruhm Salomos persönlich zu erkunden und mehr über seine



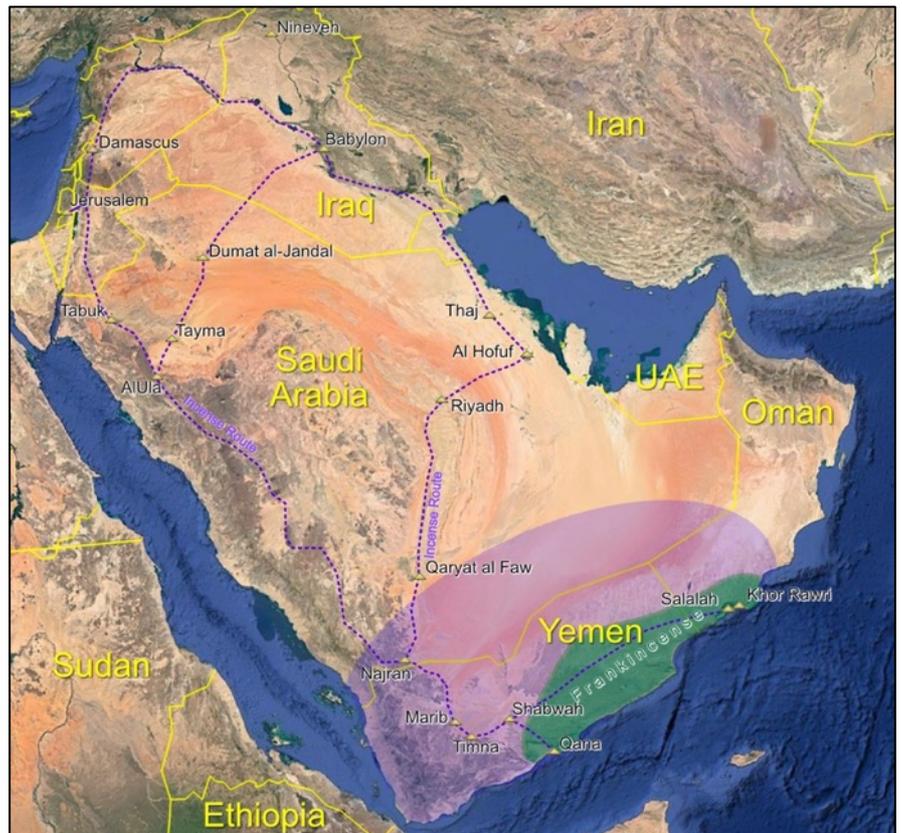
Beziehung zu Gott zu erfahren. Sie hatte etwas gehört, wahrscheinlich von Händlern, die aus dem Norden zurückkehrten, das sie davon überzeugte, ihr Königreich zu verlassen, sich den Gefahren und Entbehrungen der Wüste zu stellen und die Weisheit des Königs Salomo zu suchen. Ihre Kamele waren daher mit großen Mengen an Gewürzen, Gold und

Edelsteinen beladen, die sie dem König opfern wollte. Sie hatte Fragen, und Salomo war derjenige, der sie beantworten konnte.

Am Ende ihres Besuchs sagte die Königin von Saba zu Salomo: *"Ich habe nicht geglaubt, was man mir gesagt hat, bis ich gekommen bin und es mit meinen eigenen Augen gesehen habe. In der Tat hat man mir nicht einmal die Hälfte der Größe deiner Weisheit erzählt; du hast den Bericht, den ich gehört habe, bei weitem übertroffen (2. Chronik 9:6).* Mit der Zeit kehrte sie nach Saba zurück, nachdem sie ihre Fragen beantwortet hatte und mit neuer Ehrfurcht vor dem Gott Israels.

Jesus ehrt auch die Königin von Saba, wenn er sagt: *Die Königin des Südens wird sich beim Gericht mit dieser Generation erheben und sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um Salomos Weisheit zu hören, und hier ist einer, der größer ist als Salomo (Matthäus 12,42).* Jesus sagt, sie komme aus dem "Süden" und "den Enden der Erde" - eine gute Beschreibung des südlichen Arabiens.

Jesaja 60:6 beschreibt den erstaunlichen Besuch des Volkes von Saba in Jerusalem in der Endzeit. Wieder werden viele Kamele kommen, die Gold und Weihrauch mit sich führen - genau wie die Königin von Saba, aber dieses Mal scheinen sie Gott den Herrn zu kennen. Doch im heutigen Saba (im südlichen Oman, im Jemen und im südlichen Saudi-Arabien) gibt es viele Stämme, die den Herrn noch kennenlernen müssen, damit sie in Zukunft bereit sind, ihm ihre reichhaltigen Gaben zu bringen.



Ungefähre Lage des Königreichs Saba, das den Jemen, den südwestlichen Oman und das südliche Saudi-Arabien umfasst. Die Weihrauchhandelsrouten sind violett, die modernen Landesgrenzen gelb dargestellt.

1. TAG - Gebetsanliegen

- Herr, so wie die Königin von Saba bei ihrem Besuch bei Salomo mehr über Dich wissen wollte, mögest Du den Hunger des Volkes von Saba wecken, damit sie Sehnsucht nach dir bekommen. Herr, sie haben eine wunderbare Zukunft, in welcher sie Dir so viel bringen werden; mach sie heute schon bereit, Teil Deiner Anbetungsschar zu sein.
- Wie Jesus sagte, kam die Königin des Südens (Saba) von weit her, um die Weisheit Salomos zu hören (Matthäus 12:42), aber in Ihm war etwas Größeres als Salomo gekommen. Lasst uns beten, dass dem modernen Volk von Saba in Oman, Jemen und Saudi-Arabien die Augen geöffnet werden, um zu erkennen, dass hier jemand ist, der größer ist als Salomo - Jesus, der König der Könige, der Fürst des Friedens, der Retter der Welt. Mögen sie verstehen, wer er ist, und ihn anbeten.
- Jesaja 60 verheißt, dass es eine Kolonne von Anbetern von der arabischen Halbinsel geben wird. Dieser Zug wird Reichtum, Weihrauch, Anbetung und ein wunderbares Zeugnis des Lobpreises Gottes beinhalten. Beten Sie, dass das Volk von Saba mit Reichtum kommt, Gottes Lobpreis bezeugt, ihn anbetet und fröhlich singt. Beten Sie, dass Gottes Verheißungen heute in Erfüllung gehen und dass der heutige Tag der Beginn einer Prozession der Anbetung und Hingabe ist, die sich bis zu ihrer vollständigen Erfüllung noch steigern wird.

2. TAG

Saba – Ein altes Volk in Südarabien

Abraham hatte sich noch eine andere Frau genommen, die Keturah hieß. Sie gebar ihm Zimran, Jokschan, Medan, Midian, Ischbak und Schuah. Jokschan war der Vater von **Scheba** und Dedan (1. Mose 25:1-3a).

Scheba ist der Enkel von Abraham und Keturah, seiner dritten Frau. In Jesaja 60 sind alle in den Versen 6 und 7 genannten Völker direkte Nachkommen Abrahams, daher ist es wahrscheinlich, dass es sich dabei um diesen Scheba handelt. Scheba ist ein hebräischer Name, der auf Arabisch Seba oder Saba heißt (سَبَاء), so dass das Volk von Scheba als Sabäer bezeichnet wird.

Obwohl einige Gelehrte vermuten, dass die Königin von Saba aus Äthiopien stammt, gibt es gute Gründe, Saba in Südarabien anzusiedeln. Die Überreste des Palastes der Königin von Saba befinden sich möglicherweise in einer archäologischen Stätte in Marib, Jemen. Eines der am besten erhaltenen Gebäude in den Ruinen, der Bar'an-Tempel (auch bekannt als der Thron von Bilqis), könnte der alte Palast sein. Sumharam in Khor Ruri im südlichen Oman, das heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, ist angeblich der Sommerpalast der Königin von Saba. Es ist möglich, dass Jemen, Eritrea und Äthiopien einst eine gemeinsame Herrschaft oder ein gemeinsames Königreich bildeten; das Königreich von Saba könnte sich daher über das Rote Meer erstreckt haben. Nichtsdestotrotz stammen die ältesten Aufzeichnungen der sabäischen [Scheba-]Sprache auf Felsen aus dem Jemen, nicht aus Äthiopien. Das Saba von Jesaja scheint auch eng mit Oman, Jemen und Saudi-Arabien verbunden zu sein, denn die anderen vier Nationen aus Jesaja 60 liegen auf der arabischen Halbinsel.



Keramikscherbe in sabäischer Sprache aus der Zeit König Salomons und der Königin von Saba, gefunden in Jerusalem.

Als Jesaja diese Prophezeiungen um 700 v. Chr. verfasste, war die Stadt Marib im Jemen höchstwahrscheinlich die Hauptstadt von Saba. Dies wäre ein zentraler Ort für die Weihrauchhandelsroute von Süden nach Norden gewesen. Die heutige Hauptstadt Sana'a geht auf das 1. Jahrhundert nach Christus zurück. Die sabäische Sprache ist zwar ausgestorben, aber wahrscheinlich ist die Sprache des Razihi-Volkes im Nordwesten des Jemen die Naheliegendste, die heute noch gefunden werden kann.

2. TAG – Gebetsanliegen

- Lasst uns für Gottes große Pläne für die Nachkommen von Saba beten. Sie sind als Nachkommen Abrahams gesegnet. Beten wir, dass sie durch den Glauben an Jesus Erben der Verheißung an Abraham werden können, *durch welche die Nachkommen aller Völker der Erde gesegnet werden* (1. Mose 22:18). Möge das Volk von Saba seine Bestimmung in Jesus finden.
- Wie die Araber in Jerusalem zu Pfingsten, die das Evangelium hörten (Apostelgeschichte 2:11), sollen diese Nachkommen jetzt das Evangelium hören, Jesus nachfolgen und in den Baum des gläubigen Israel eingepfropft werden (Römer 11:17-18), um eine neue Schöpfung in Christus zu werden (Epheser 2:13-15). Beten wir dafür, dass dies geschieht, wenn sie das Evangelium von Gläubigen im Erntefeld, durch Träume und Visionen von Jesus und durch biblisches Material im Internet hören.
- Bitten Sie den Herrn, dass er schon jetzt, in unserer Zeit, seine neuen Nachfolger erweckt und vervielfältigt. Möge er Anbeter hervorbringen, die ihm ihr Bestes geben: ihren Reichtum, ihre Anbetung und ihren Lobpreis, und das Zeugnis ihres Mundes, um ihn zu verherrlichen. Möge dieses Zeugnis auch andere zu Jesus ziehen. Mögen sie sich vor Gott beugen und ihm dienen (Psalm 72:11). Möge der Name Jesu von ihnen verkündet werden und Dank und Lobpreis Gottes in ihrem Mund sein, angefangen vom Oman über den Jemen bis hin zum Süden Saudi-Arabiens.
- *Siehe, ich wirke Neues, jetzt sprosst es hervor; solltet ihr es nicht wissen? Ich will einen Weg in der Wüste bereiten und Ströme in der Einöde.* (Jesaja 43:19) Die an der schnellsten wachsenden Gemeinde unter der einheimischen Bevölkerung auf der arabischen Halbinsel befindet sich im Jemen. Gott wirkt dort unter den Nachfolgern von Jesus. Beten Sie für ein größeres Wachstum der jemenitischen Gläubigen an Jesus.
- Betet, dass das Volk von Saba - die Muslime in Oman, Jemen und Süd-Saudi-Arabien erkennen, dass Jesus viel mehr ist als ein Prophet (Matthäus 12:42). Mögen sie erkennen, dass hier jemand ist, der größer ist als Mohammed, und dass er sie ruft. Mögen sie Ihn suchen und von Ihm gefunden werden. Mögen sie Ihm ihr Bestes, ihren Reichtum und ihre Anbetung bringen. Mögen diese neuen Gläubigen zu Zeugen werden, die Ihn in ihren Nationen verkünden. Möge sich ihr großes Erwachen auf die gesamte arabische Halbinsel und die Region des Nahen Ostens und Nordafrikas auswirken und ein großes Licht von Saba bis in die übrige muslimische Welt leuchten lassen.

3. TAG

Saba - Weihrauch

*Eine Menge Kamele wird dich bedecken, Dromedare von Midian und Epha; sie alle werden von **Saba** kommen, Gold und **Weihrauch** bringen und mit Freuden das Lob des HERRN verkündigen. (Jesaja 60:6).*

Weihrauch wird in der Bibel erstmals in 2.Mose 30:34 erwähnt. Als Israel vor dem Berg Sinai lagerte, wies Gott Mose an, wie er angebetet werden sollte. Weihrauch sollte einer der Bestandteile des Räucherwerks sein, das dem Herrn geopfert werden sollte. Der Herr sagte, *Das soll euch hochheilig sein.* (2. Mose 30:36). Es trug dazu bei, die Stiftshütte mit wunderbarem Duft zu erfüllen, einem angenehmen Aroma für den Herrn. Der Zeltstoff der Stiftshütte muss nach diesem Weihrauch gerochen haben.

Nur "reiner Weihrauch" von höchster Qualität durfte dem Allerhöchsten Gott dargebracht werden, und in der Antike wurde er aus Südarabien exportiert. Der beste Weihrauch stammt aus dem Wüstenplateau, das an die Berge entlang der Küste der Region Dhofar im heutigen südlichen Oman grenzt. Dieses Gebiet gehörte wohl zum Königreich Saba, das in Jesaja 60:6 erwähnt wird. Die historische Weihrauchroute erstreckte sich von diesem Gebiet durch den heutigen Jemen und in die riesige Wüste des heutigen Saudi-Arabiens. Von dort führte sie nach Norden zu den Königreichen am Mittelmeer und von dort zum Rest der bekannten Welt.

Weihrauch wird auch heute noch von vielen Menschen auf der Arabischen Halbinsel verwendet, insbesondere von Jemeniten und Omanis. Eine jemenitische Jesus-Gläubige denkt über Weihrauch nach:

Mein Name ist Bilqis. Ich bin nach der Königin von Saba benannt. Wir verwenden in unserem Haus Räucherwerk, welches Weihrauch enthält. Aber Weihrauch von guter Qualität ist heute sehr teuer. Als ich ein Kind war, hat meine Mutter Weihrauch im Haus verbrannt, wenn Nachbarn und Freunde zu Besuch kamen. Dieser Duft ist sehr wichtig für uns. Einige der Frauen standen um das Weihrauchfass herum und ließen den Rauch in ihre Kleidung eindringen, so dass der Duft lange an ihnen haften blieb.

«Lass mein Gebet wie Räucherwerk gelten vor dir, das Aufheben meiner Hände wie das Abendopfer». (Psalm 141:2) Für mich wird diese Bibelstelle lebendig, und ich denke daran, für meine Familie, Freunde und Nachbarn zu beten. Möge auch ich wie Weihrauch vor ihnen sein, möge ich ein angenehmer Duft des Herrn Jesus sein.

Meine Familie (die größtenteils muslimisch ist) verwendet Weihrauch, und viele Leute, die wir kennen, verwenden Weihrauch an den Wochenenden, vor allem im Zusammenhang mit der Moschee. Männer verwenden Weihrauch, bevor sie in die Moschee gehen. In einigen Moscheen wird auch Weihrauch verbrannt. In unserer jemenitischen Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgern verbrennen wir Weihrauch, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern, und er erfüllt die Luft mit diesem traditionellen Duft. Ich glaube nun, dass die goldenen Schalen in Offenbarung 5:8, in denen Weihrauch zusammen mit den Gebeten der Heiligen verbrannt wird, jemenitischen Weihrauch enthalten. Unsere Gebete sind mit denen anderer Gläubigen verbunden.

An jenem herrlichen Tag in der Zukunft wird der "reine Weihrauch", der dem Herrn in seiner Stiftshütte dargebracht wurde, dem Herrn Jesus Christus dargebracht werden, wenn er in Jerusalem regiert. Mit dieser Gabe wird das Volk von Saba die Gottheit des Herrn Jesus bekräftigen, wenn sie Ihn anbeten und Ihm das geben, was der Herr für die Anbetung seiner

selbst bestimmt hat. Das Volk von Saba wird den Herrn extravagant verehren und Ihrem Erlöser ihren kostbaren Weihrauch als Ausdruck ihrer Liebe und Hingabe an ihren Herrn und Erlöser.



Brennender Weihrauch

3. TAG – Gebetsanliegen

- Dankt dem Herrn für den Weihrauch aus Saba (der Provinz Dhofar in Oman), der vor langer Zeit in seinem Tempel verwendet wurde, um ihn anzubeten. Betet, dass Er in diesen Tagen den Weihrauch der geistlichen Anbeter in Dhofar und seinen Städten wie Salalah und Khor Rori aufsteigen lässt. Betet, dass begabte Musiker und Komponisten heranwachsen, die bereit sind, Ihn zu verherrlichen. Betet, dass viele neue Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder von diesen lokalen Gläubigen geschrieben werden.
- *«Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang soll mein Name groß werden unter den Heidenvölkern, und überall sollen meinem Namen Räucherwerk und Gaben, und zwar reine Opfergaben, dargebracht werden; denn groß soll mein Name unter den Heidenvölkern sein!» spricht der HERR der Heerscharen. (Maleachi 1:11)* Betet, dass der Name des Herrn, des Allmächtigen, an jedem Ort bekannt wird, an dem Weihrauch verbrannt wird.
- König Salomo wird als voll vom Duft des Weihrauchs beschrieben in Hohelied 3:6 (NLB): *Wer zieht da heran aus der Wüste wie eine Rauchsäule und duftet nach Myrrhe und Weihrauch und allen Gewürzen des Händlers?*
- Betet für die jemenitischen Gläubigen an Jesus, dass sie wissen, dass ihre Gebete für die Menschen in ihrer Umgebung wie Weihrauch sind und dass sie durch ihre Gebete Familie und Freunde in die Gegenwart des Herrn Jesus bringen.
- Betet für die jemenitischen Gläubigen in Jesus, dass sie wissen, dass ihre Gebete für die Menschen in ihrer Umgebung wie Weihrauch sind und dass sie durch ihre Gebete Familie und Freunde in die Gegenwart des Herrn Jesus bringen.
- Lasst uns Gott dafür loben, dass die Menschen im Jemen erkennen, dass Weihrauch Teil ihrer Anbetung Gottes sein kann.

4. TAG

Sheba – Nadschran, eine Stadt auf uralten Pfaden

So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Sie aber sprechen: »Wir wollen nicht darauf wandeln!« So hört nun, ihr Völker, und du, Gemeinde, erkenne, was mit ihnen geschieht! Höre es, Erde! Siehe, ich will Unheil über dieses Volk kommen lassen, die Frucht ihrer Gedanken; denn auf meine Worte haben sie nicht geachtet, und mein Gesetz, das haben sie verworfen. Was soll mir der Weihrauch von Saba und das köstliche Gewürzrohr aus fernem Land? Eure Brandopfer sind mir nicht wohlgefällig, und eure Schlachtopfer sind mir nicht angenehm!

(Jeremia 6:16,18-20)

Schon früh war Nadschran (im Süden Saudi-Arabiens) für die Karawanen aus Saba die wichtigste Handelsverbindung in die nördlichen Regionen, da es an einer Kreuzung der alten Handelswege und wichtigen Weihrauchrouten lag. Es war die wichtigste Torstadt, durch die die Karawanen aus Saba Gold, Weihrauch, Juwelen und andere in der Heiligen Schrift erwähnte Waren lieferten.

Nadschran hat ein langjähriges Erbe des Glaubens und des Mutes. Historische Aufzeichnungen zeigen, dass das Evangelium in den frühen Jahrhunderten der Kirche dorthin gelangte und dass die Gemeinschaft der einheimischen Gläubigen mehrere Zeiten der Härte und Verfolgung treu ertrug. Die Kirche von Nadschran bestand seit dem 5. Jahrhundert n. Chr. oder früher und dauerte mindestens bis zum 14. Jahrhundert n. Chr. Sie war die größte christliche Gemeinschaft in der Geschichte der arabischen Halbinsel. Die berühmte Unverwüstlichkeit von Nadschran wurde durch ihr mutiges Zeugnis ergänzt. Es heißt sogar, dass diese Kirche im 9. Jahrhundert einen Missionar nach China entsandte.

Im Jahr 523 n. Chr. erlitt Nadschran ein schreckliches Massaker durch einen südarabischen jüdischen König, weil sie sich weigerten, Christus abzuschwören. Die gut dokumentierten Geschichten dieser mutigen Märtyrer wurden von der damaligen Kirche bewahrt, und viele Kirchengemeinden gedenken weiterhin ihres Glaubens. In den letzten Jahren haben antike Manuskripte mit zahlreichen historischen Berichten über dieses Ereignis in der Wissenschaft große Beachtung gefunden.



Orthodoxe Ikonographie des Martyriums des Heiligen Arethas

Tausende von Gläubigen, die sich weigerten, Christus zu verleugnen, wurden von ihren jüdischen Verfolgern gefoltert, etwa hundert Jahre vor der Entstehung des Islam. Der damalige Anführer der christlichen Gemeinde von Nadschran, Harith (Arethas), war ein geliebter und geachteter Ältester.

Es werden Geschichten von Männern, Frauen und Kindern, von Sklaven und Freien, von Klerikern und Laien, von einheimischen Arabern und einer ausländischen Minderheit, von Adligen und Armen erzählt. Zu den Dienern der Kirche, die gemartert wurden, gehören Schriftleser, Diakone, eine Diakonisse, Priester, Nonnen, Mönche und Chorsängerinnen.

Despite all this, the Church of Najran persevered, continuing well into the Islamic era. The last traces of a public expression of Christianity can be seen inscribed on 14th-century gravestones.

Es gab auch einen alten kirchlichen Orden, der als die Kinder des Bundes bekannt war, die ein Zölibatsgelübde ablegten und dafür bekannt waren, Gottesdienste zu leiten und der Gemeinschaft zu dienen.

Diese ausführlichen Zeugnisse der Gläubigen aus Nadschran offenbaren einen echten Glauben an Jesus Christus als Herrn und Retter. Ihre Zeugnisse sind voll von Hinweisen auf Gottes Wort und von inbrünstigen Gebeten. Viele wurden bei lebendigem Leib verbrannt, andere wurden erbarmungslos hinter Kamelen hergeschleift, enthauptet oder mit Pfeilen beschossen, während ihre Kinder an ihrer Seite waren. In all ihrer Vielfalt stand die Kirche von Nadschran in einem Geist der Einheit und Solidarität zusammen, als sie ihre himmlische Siegeskrone erhielt.

Trotz alledem bestand die Kirche von Nadschran bis weit in die islamische Ära hinein fort. Die letzten Spuren eines öffentlichen Ausdrucks des Christentums sind auf Grabsteinen aus dem 14. Jahrhundert zu sehen.

4. TAG – Gebetsanliegen

Und sie werden die uralten Trümmer aufbauen und wieder aufrichten, was vor Zeiten zerstört worden ist; sie werden die verwüsteten Städte erneuern, die von Geschlecht zu Geschlecht in Trümmern lagen. (Jesaja 61:4)

- Lasst uns beten, dass diese alten Samen des Glaubens und der Gebete in Nadschran durch den Leben spendenden Geist Gottes eine große Ernte für das Reich Gottes hervorbringen werden. Mögen die alten Ruinen des Glaubens und der Kirche wiederhergestellt werden und möge das Blut der Märtyrer für viele Menschen in Nadschran und seiner Region Früchte für das ewige Leben tragen.
- Betet, dass das Volk von Saba heute die vormaligen geistlichen Wege sucht. Möge das Volk von Saba tatsächlich auf den Pfaden seiner geistlichen Vorfahren wandeln, die, wie die Märtyrer von Nadschran, Jesus nachfolgten, auf seine Worte hörten und ihm gehorchten. Mögen sie auf die Worte Gottes hören und Seine Wege annehmen; möge der Weihrauch ihrer Anbetung für den Herrn annehmbar werden.
- So wie sich das trockene Flussbett des Wadi Nadschran nach dem Regen in der Wüste in einen fließenden Fluss verwandelt, so wollen wir Gott bitten, seinen Heiligen Geist über diese Region auszugießen und das Wasser des Lebens in die geistige Wüste zu bringen - nicht nur in Nadschran, sondern im gesamten Gebiet des alten Saba, in Oman, Jemen und Saudi-Arabien.

5. TAG

Saba – Die Armen segnen

So sollst du das Volk segnen. Sprich zu ihnen: "Der Herr segne euch und behüte euch; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig; der Herr wende sein Angesicht zu euch und gebe euch Frieden. So werden sie meinen Namen auf das [Volk] legen, und ich werde es segnen".

(Nach 4.Mose 6:23-27).

Dies ist ein Bericht über die Notlage des heutigen Saba (Jemen), erzählt von einem Jemeniten:

Mein Name ist Himyar. Mein wunderschönes Land Jemen, meine Heimat und die Heimat meiner Vorfahren, einst das wohlhabende und gesegnete Land, aus dem die Königin von Saba reiste, um König Salomo zu sehen, weist heute die höchste Armutsrate in der Region auf. Der Krieg und Konflikt, der 2014 begann, hat mein Land in extreme Not und Leid gestürzt. Wir, als Volk, haben eine besondere Verbindung zu diesem Land! Das Land von Saba ist so wichtig für uns. Obwohl dies das Letzte ist, woran meine Schwester denken würde, wollen sie und ihre Familie den Jemen verlassen, weil sie ihre Arbeit und ihr Einkommen verloren hat; es gibt keine Möglichkeiten mehr für sie im Jemen. Das Leben ist sehr hart, und es wird immer härter.

Die meisten Menschen haben nicht genug zu essen, um zu überleben, und ein großer Teil der Bevölkerung hat Schwierigkeiten, sich ausreichend zu ernähren, wovon vor allem Frauen, Kinder und Binnenflüchtlinge betroffen sind. Die Menschen durchwühlen den Müll, um Nahrung zu finden. Die derzeitige Situation ist sehr schmerzhaft.

In den ländlichen Gebieten waren es vor allem die Frauen, die Wasser holten, und sauberes Wasser war eine Herausforderung. Der Krieg hat die Suche nach Wasser noch schwieriger gemacht, da der Konflikt die Infrastruktur beschädigt und die Versorgungssysteme unterbrochen hat, so dass viele Menschen kein sauberes und sicheres Trinkwasser haben.

Zahlreiche Schulen wurden beschädigt oder sind nicht mehr funktionsfähig, so dass die Kinder keinen Zugang zur Bildung haben. Darüber hinaus hat eine beträchtliche Anzahl von Lehrern ihr Gehalt nicht erhalten, so dass sie gezwungen waren, sich eine andere Beschäftigung zu suchen, was die Qualität des Unterrichts beeinträchtigte. In den von den Houthis beherrschten Gebieten wurden auch die Lehrpläne geändert. Das Kind meines Verwandten geht nicht zur Schule, weil seine Eltern es nicht auf eine staatliche Schule schicken wollen, weil sie Angst haben, dass ihr Kind indoktriniert wird. Gleichzeitig können sie ihn nicht auf eine Privatschule schicken, weil sie es sich kaum leisten können, das Essen auf den Tisch zu bringen. Ich weiß von einigen anderen Kindern, die nicht zur Schule gehen können, weil ihre Schulen bombardiert wurden. Diese Generation jemenitischer Kinder wird sehr wenig Bildung haben.

Der anhaltende Konflikt hat zu einem Rückgang der wirtschaftlichen Aktivitäten geführt, unter anderem zu einer Unterbrechung des Handels und einem Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion. In den nördlichen Teilen des Jemen haben die meisten Staatsangestellten seit vielen Jahren keine Gehälter mehr erhalten. Diese Faktoren haben zur Armutskrise beigetragen. Wenn mein eigener Vater einen Lohn erhält (wenn überhaupt), dann ist es weniger als ein halbes Monatsgehalt alle vier bis fünf Monate.



Eine typische jemenitische Familie, die ums Überleben kämpft.

Himyar bittet uns, die folgenden Segensgebete für den Jemen zu verwenden. Ihr könnt auch eure eigenen Segensgebete hinzufügen.

Herr Jesus, in Deinem heiligen Namen, segnen wir den Jemen:

Für Frieden und Versöhnung. Jemen, wir segnen dich im heiligen Namen Jesu mit Ganzheitlichkeit. Wir bitten den Heiligen Geist, zwischen diesen Scherben zu fließen, zwischen den Nachbarn, die in diesem Krieg kämpfen, und den Menschen, die nicht in Frieden leben. Möge der Segen des Heiligen Geistes in diese zerbrochenen Teile kommen und sie zusammenfügen, so dass daraus Ganzheit und neues Leben wachsen kann. Wir segnen dich mit dem Frieden des Friedensfürsten, der den Hass vertreiben wird. Wir segnen dich mit der Liebe, die die Angst vertreibt, und wir segnen dich mit der Freude, die den Kummer und die Trauer beenden wird. Wir segnen dich mit Freiheit von Korruption und Freiheit vom islamischen Extremismus. Wir segnen dich mit Wiederherstellung und segnen dich mit Freude und Einheit unter deinem Volk. Wir segnen dich mit der Heilung der Herzen deines Volkes. Wir segnen dich mit Gesundheit. Wir sprechen Gottes Segen über dieses Land und über dieses Volk aus, damit das Land mit Ganzheit erfüllt wird und der Frieden das Land wiederherstellt, im wunderbaren Namen Jesu.

Für Schulkinder und Schulgebäude. Herr, wir wollen die Schulen segnen. Segne die Schulgebäude im ganzen Land und erneuere sie als Orte, an denen Kinder wieder willkommen sind. Segne die Schulgebäude mit Heilung, Ganzheitlichkeit, Frieden und Sicherheit. Wir segnen, dass diese Gebäude wiederhergestellt werden - dass die Angst, die in den Ziegeln des Gebäudes steckt, verschwindet und durch Frieden, Liebe und Ganzheit ersetzt wird. Wir segnen diese Gebäude, damit sie wieder mit Kindern gefüllt werden, die noch viel mehr lernen werden, als sie es unter normalen Umständen tun würden.

Für das Land Jemen, die Ernten und die Tiere. Wir segnen dich mit der Heilung deines Landes. Wir beklagen das Blut, das in diesem Land vergossen wurde, und segnen das Land, dass es durch das Blut Jesu gereinigt wird, die einzige wirksame Sühne, um mit dem Blutvergießen fertig zu werden. Wir verfluchen alle Landminen, die verlegt worden sind. Wir segnen deine Tiere. Wir beten, dass sie sich vermehren und Nahrung für die Menschen sind. Wir segnen dein Land, dass es Früchte trägt. Wir segnen dein Saatgut, damit es reichlich wächst und viel Nahrung für alle Menschen bietet.

Für alle, die in Armut leben und deren Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden. Jemen, wir segnen deine Armen mit genug zu essen, sauberem Wasser, einem Dach über dem Kopf und Gesundheit. Wir segnen dich mit humanitären Organisationen, die ungehindert unter dir arbeiten können, um diese Hilfe für deine Armen zu leisten. Wir segnen deine Regierungschefs mit Weisheit und Fürsorge für ihr Volk und mit der Gabe gütiger Gebernationen und Hilfsorganisationen, um die Infrastruktur deines Landes, einschließlich der Gesundheitseinrichtungen, wieder aufzubauen, damit sie effektiv funktionieren und die lebenswichtige Versorgung bieten können, die dein Volk so dringend braucht.

Für die Frauen im Jemen: Wir segnen die Frauen im Jemen und sprechen ihnen die Liebe und Würde zu, die der Herr euch gegeben hat. Wir segnen euch mit allem, was der Herr für euch bereithält und tun will. Wir wissen, dass er so viel für euch hat, von all der Güte, die von seinem Gnadenthron ausgeht. Wir segnen die Männer mit dem Wissen, wie Gott seine Töchter sieht.

Für alle Menschen im Jemen: Wir segnen euch mit der Offenbarung, die zur Erkenntnis des lebendigen Gottes und zum rettenden Glauben an den Herrn Jesus Christus führt, von dem alle Segnungen ausgehen.

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel. (Jakobus 1:17)

Danke, dass ihr für Saba betet. Möge Gott euch segnen, wenn ihr für diese Menschen betet, die in dem Gebiet leben, das einst als Saba bekannt war. Mögen die, für die wir gebetet haben, erfahren, warum wir für sie gebetet haben: *Denn es geschieht alles um euretwillen, damit die zunehmende Gnade durch die Vielen den Dank überfließen lasse zur Ehre Gottes. (2.Korinther 4:15)*

Alle Bibelstellen sind, wenn nicht anders angegeben, aus der Schlachter Bibel. Einige fettgedruckte Stellen in den Bibelstellen dienen der Hervorhebung durch den Autor.